

Zöglinge des Musikvereins erfolgreich geschult

Einwöchigen Lehrgang in Todtmoos-Weg absolviert – Geleitet von Dirigent Klausmann

Wehr-Öflingen yk. Aus empirischen Motiven, auf den Erfahrungen der Lehrgänge der Jugendkapelle von 1974, 1975 und 1977 basierend, votierte der Vorstand des Musikvereins wieder für eine Schulungswoche der Zöglinge in den Sommerferien 1985, die am vergangenen Sonntag erfolgreich beendet worden ist. Vom Ergebnis her ist der musikalische Leiter dieses Lehrgangs, Dirigent Werner Klausmann, mit den Möglichkeiten zufrieden heimgekehrt. Am kommenden Wochenende, anlässlich der Feier des 90jährigen Bestehens des Musikvereins haben sie ihren ersten öffentlichen Auftritt.

In den täglichen Musikproben lagen mehrere Kompositionen auf den Notenständern, die eifrig und zielstrebig eingeübt wurden, so daß für die jungen Bläser letztlich das befriedigende Erfolgserlebnis eingetreten ist, das ihnen Ansporn ist und Mut macht, den Übungsfleiß fortzusetzen.

Der Musikverein Öflingen ist dankbar dafür, daß die Zöglinge im Skiheim des Skiclub Öflingen untergebracht und für die täglichen Musikproben das Probelokal des Musikvereins Todtmoos-Weg benutzt werden konnte. An dem einwöchigen Lehrgang nahmen 19 Zöglinge teil, von denen elf Blech- und sechs Holzbläser sind. Von vornherein stand ein bestimmtes Tagesprogramm fest. Dem morgendlichen Wecken folgte zuerst der allgemeine Frühsport, bevor das Frühstück, bestehend aus frischen Brötchen, Konfitüre, Kaba, Tee oder Kaffee (für die Erwachsenen) im Skiheim eingenommen wurde. Jeden Vormittag gab es Registerproben. So übte Rolf Gallmann mit den Holzbläsern und Bernhard Weiss mit den Blechbläsern, während Werner Klausmann vormittags Einzelproben abhielt.

Am späten Nachmittag fand regelmäßig die ebenfalls 90 Minuten dauernde Gesamtprobe der Zöglinge unter der Regie von Dirigent Klausmann statt. Neben der theoretischen Schulung stand das Bestreben des musikalischen Leiters, das allgemeine Können der Zöglinge zu steigern, wobei die Übungen im wesentlichen Rhythmik, Dynamik, Ansatz und Zusammenspiel umfaßten. Die erfolgreich eingeübten Kompositionen werden teils beim Jubiläumsfest am kommenden Samstag, 7. September in der Schulsporthalle und teils beim diesjährigen Adventskonzert zu hören sein.

Schließlich lernten die Jungen und Mädchen sorgfältig und schonend mit den Instrumenten umzugehen und sie gründlich zu pflegen. Darüber hinaus hatten die Zöglinge zum ersten Male während einer ganzen Woche Gelegenheit, sich im täglichen Umgang näher kennen zu lernen, Kameradschaft und Gemeinschaft zu üben und zu realisieren, die natürlicherweise auch die menschliche Aufgeschlossenheit, aber auch die gegenseitige Rücksichtnahme von jedem einzelnen immer wieder verlangte.

Es wurde aber nicht nur zusammengerechnet drei Stunden lang täglich geübt, es blieb noch genügend Zeit für das gemeinsame Spiel im Freien und für sonstige Aktivitäten, die der Entspannung und Abwechslung dienten. So konnten die Zöglinge Tischtennis oder Fußball spielen, auch Würfelspiele verschafften Kurzweil. Einmal wurde eine mehrstündige Wanderung bei herrlichem Sonnenschein unternommen. An einem anderen Tag besichtigte man den Kurort Todtmoos. Schließlich bot das Grillfest viel Freude.

Ohnehin durften sich die Jungen und Mädchen einer ausgezeichneten Küche erfreuen.

Die Menüs, die täglich von Erika Ulrich und Virginia Morath zubereitet wurden, waren dazu angetan, die jungen Gaumen zu verwöhnen. Im Laufe der Woche bot der Speisezettel unter anderem folgende bekömmliche Gerichte: Gulasch mit Reis und Salat, Kartoffelsalat und Bratenwürste (Spezialität vom Brunnenfest in Öflingen), Fleischkäse mit Spiegeleier, Schnitzel und Pommes frites mit Salat, Grillspezialitäten (beim Grillfest auf St. Antöni), Fisch und Salzkartoffeln mit Salat, Schaschlik mit Pommes frites und Salat, Geschnetzeltes und Nudeln. Einmal gab es Abends sogar „Urich's Haussalat“, bei dessen Anblick einem schon das Wasser im Munde zusammenlief.

Am Rande sei noch erwähnt, daß die Zöglinge während der Woche, vorwiegend in den Abendstunden, immer wieder Besuch hatten, so vom Vorsitzenden Waldemar Urich, ebenso von Musikdirektor Paul Urich, der sich gleichfalls für ihre Schulungsarbeit interessierte und nicht zuletzt Schriftführer Willi Matt.

Am Sonntagnachmittag packten die Jungen und Mädchen ihre „sieben Sachen“, stärkten sich nochmals und nahmen dankend Abschied von ihren Ausbildern und den Frauen, die sich um ihr leibliches Wohl mütterlich gekümmert und gesorgt hatten. Und begeistert kehrten die Zöglinge des Musikvereins Öflingen heim, die wahrscheinlich wieder dabei sein möchten, wenn im nächsten Jahr erneut eine solche Schulungswoche geboten wird.

Rekruten-Jahrgang 1965

Wehr u. Der Rekruten-Jahrgang 1965-Wehr trifft sich am Mittwoch, 4. September, um 20 Uhr zu einer Besprechung im Gasthaus „Sonne“.



ZUR EINWÖCHIGEN SCHULUNG weiten Zöglinge des Musikvereins Ötlingen in Todtmoos-Weg, wo man unter Leitung von Werner Klausmann die Ausbildungsarbeit vertiefte.



FÜR DAS LEIBLICHE WOHL sorgten (v. l.) Erika Urich und Virginia Morath.

Bilder: A. Ebner

im Heim und richtete bei diesem Sommertest herzliche Dankesworte an „unsere vielen freiwilligen Helfer“. Einmal mehr würdigte er auch das Wirken der Ordensschwester im

DIE WEHRATALER, eine beliebte Sing- und Spielgruppe, warteten beim Sommerfest des Seniorenzentrums mit fröh-

Mit am
und Wehr
Amtsgeric
Landgeric
viermal jäh

Tägliche
ausgabe 9
im Durchs

Bezugs
den Zuste
Preise ent

Bad S
tion: Sch
lenleiterin
H. R. So
Telefon (0
G. Noack
(0 77 61) 8

Wehr
25, Tel
H. Schwa
(0 77 61) 3

Weitere
schaft:

Rhein
(0 76 23) 8

Lörra
8 80 21.

Wald
Bonn

Reda
(07 61) 3

Beilage
Waldshut

Bezirks
J. Preschl